

Der Verkehr nimmt zu

Urs Bräm




Wo wir leben
KM 27.2

Mit dem Wachsen der Stadt hat auch der Verkehr zugenommen. Immer mehr Leute wollten immer schneller mit dem Auto in die Stadt. Alte Strassen wurden ausgebaut, immer neue Strassen kamen dazu.

Die Rosengartenstrasse in Zürich-Wipkingen war vor 60 Jahren eine Dorfstrasse. Heute heisst sie auch Westtangente und ist eine der meist befahrenen Strassen der Schweiz. (Fast 70'000 Fahrzeuge pro Tag)


- ▶ Betrachte die Bilder. Was hat sich verändert?
- Schreibe die Entwicklungsschritte in Stichworten auf und mache kleine Skizzen dazu.
- Überlege die Gründe für diese Entwicklung.


 Besprich deine Vermutungen mit einem anderen Kind.

- Schreibe die Gründe auf und unterteile in negative und die positive Auswirkungen. Was meint ihr dazu?



- ▶ Suche in deiner Wohngemeinde Orte, die sich durch den Verkehr verändert haben. Forche nach und zeichne die Veränderungen auf.

 Überlege dir Entwicklungen für diese Gebiete in der Zukunft. Mache ein Zeichnung.

 Grabe, wo du stehst KM 141.2

Der Verkehr nimmt zu

Didaktische Hinweise für Lehrerinnen und Lehrer

Nach dem 1. Weltkrieg gab es einen ersten Mobilisierungsschub und die Bevölkerung war in einer Fortschrittseuphorie. Strassen wurden geplant und gebaut. Die bis dahin verwinkelte Rosengartenstrasse wurde begradigt und ausgebaut. Der alte Dorfkern wurde abgerissen.

Die Zunahme des Privatverkehrs in der Mitte des 20. Jahrhunderts führte immer mehr zu Verkehrsproblemen. Man versuchte dies mit Hilfe von Autobahnen zu lösen. In den Sechziger Jahren plante man das «Ypsilon». Es sollte drei Autobahnen in der Mitte von Zürich verknüpfen: Von Winterthur/St.Gallen über Schwamendingen durch den Milchbucktunnel bis an den Platzspitz beim Hauptbahnhof; von Chur über Wollishofen und die Sihlhochstrasse zum Hauptbahnhof und von Bern/Basel entlang der Limmat und durch den Kreis 5 an den Sihlquai bis zum Hauptbahnhof. Die Umsetzung dieser Pläne erwies sich aber als schwierig und teuer. Als «Notmassnahme und Provisorium» wurde darum ab 1972 nur die Westtangente (Rosengartenstrasse) in Betrieb genommen. Das alte Schulhaus Rosengarten wurde abgerissen.

Ein allgemeines Umdenken grossen Strassenprojekten gegenüber führte zu Widerstand in der Bevölkerung. Das „Ypsilon“ wurde nicht gebaut. Die Westtangente blieb aber bestehen und die Rosengartenstrasse ist so bis heute eine der meist befahrenen Strassen der Schweiz.

Aktuell sind Bestrebungen im Gang, den Verkehr massiv zu beruhigen und es bestehen Pläne, entlang der Rosengartenstrasse eine Tramstrecke vom Milchbuck zum Albisriederplatz zu bauen.

Ziele sind:

- Die Sch. können anhand von Bildern Verkehrsentwicklung nachvollziehen.
- Sie beobachten Veränderungen und stellen Überlegungen dazu an.
- Sie bilden sich dazu eine Meinung und entwickeln Ideen für die Zukunft.
- Sie erkennen, dass bauliche Veränderungen positive und negative Auswirkungen haben können.
- Sie können ausgehend vom Beispiel Rosengarten ihre Überlegungen auf ihr eigenes Wohngebiet übertragen.

Quellen im Internet:

- GZ Buechegg: Die Westtangente/
<http://www.gzbuechegg.ch/westtangente.html>
- Quartierverein Wipkingen:
Historische Bilder aus der Sammlung Ernst Sutter
<http://www.wipkingen.net/albumernstsutter.htm>

Bildnachweis:

- Bilder 1-4 – Quartierverein Wipkingen:
Historische Bilder aus der Sammlung Ernst Sutter
<http://www.wipkingen.net/albumernstsutter.htm>
- Bild 5 – Urs Bräm

Lehrmittelbezug:

- Wo wir leben, KM 27.2
- Mein Blick zurück, TH S. 48
- Die Zeit bleibt nicht stehen, TH S. 86
- Lernkoffer, TH S. 136/137 (Arbeit mit Bildern)
- KM 137.1 (Bilder lesen)
- KM 141.1 (Geschichte vor Ort)
- KM 141.2 (Grabe, wo du stehst)